

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 42 (1992)
Heft: 3

Artikel: 45. Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Cantharidae (Col.)
Autor: Wittmer, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042913>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

45. Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Cantharidae (Col.) *

W. WITTMER

Naturhistorisches Museum, CH-4001 Basel

Abstract

45th Contribution towards the knowledge of Indo-Malayan Cantharidae (Col.). — Eight new species of Cantharidae are described, most of them occurring on Sulawesi. *Silis postlobata* PIC, 1921, is transferred to the genus *Podosilis* WITTMER, 1978, and *Silis oberthuri* PIC, 1955, is declared a synonym of *S. postlobata*. *Callosonotatum* PIC, 1945, is synonymized with *Fissilanoncodes* PIC, 1912, and *Silis univittata* PIC, 1927, is synonymized with *Fissilanoncodes maculicollis* PIC, 1912.

Einleitung

In diesem Beitrag werden ein paar Arten der Fam. Cantharidae bearbeitet, die teils aus dem „The Natural History Museum, London“ (BM) stammen, aufgesammelt auf Sulawesi durch die Mitarbeiter des „Project Wallace“, oder sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel (NHMB) befanden.

Die Zeichnungen verdanke ich Herrn G. HODEBERT, Paris. Des weiteren danke ich Herrn Dr. R. GUGGENHEIM, Leiter des Laboratoriums für Rasterelektronenmikroskopie, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Basel, sowie seinem Mitarbeiter Herrn D. MATHYS für die ausgezeichneten Aufnahmen.

Systematischer Teil

Bestimmungstabelle für die Arten der Gattung *Asiosilis* WITTMER auf Sulawesi

1. Fühlerglied 5 nicht verbreitert, ohne glatte Längsgrube oben 2
 – Fühlerglied 5 breiter als 4, mit einer glatten Längsgrube oben
 *A. unifossulata* (WITTMER)

* Results of Project Wallace No. 192, sponsored by the Royal Entomological Society of London and the Indonesian Institute of Science.

2. Ventrals Basalstück in der Mitte in einen Fortsatz ausgezogen, Spitze nicht geteilt 3
 - Ventrals Basalstück in der Mitte mit einem an der Spitze leicht ausgerandeten Fortsatz, oder der Fortsatz ist V-förmig gegabelt 4
3. Fortsatz des ventralen Basalstücks im Profil gesehen, an der Basis stark verdickt, fast im rechten Winkel abstehend, Spitze gerundet *A. samangana* (PIC)
 - Fortsatz des ventralen Basalstücks nur ganz leicht ventralwärts gebogen, Spitze scharf *A. celebensis* WITTMER
4. Fortsatz des ventralen Basalstücks ziemlich breit und flach, Spitze leicht ausgerandet (Abb. 6) *A. ranuensis* n. sp.
 - Fortsatz des ventralen Basalstücks in der Mitte an der Basis verdickt, in zwei auseinanderstrebende V-förmige Fortsätze ausgezogen, an ihrer Basis jederseits ein kleiner spitzer Zahn (Abb. 4) *A. bicornuta* n. sp.

***Asiosilis bicornuta* n. sp. (Abb. 1-4)**

Holotypus und 7 Paratypen : Indonesia, Sulawesi Utara : Dumoga-Bone N.P. Tumpah Transect, sites 10 and 11, 664 m, 19.-25.II.1985, J. D. HOLLOWAY (BM) 5 Paratypen gleicher Fundort (NHMB) ; idem Edwards Camp, lowland forest, 664 m, III., IV. und X.1985 ; 3 Paratypen BM, 2 Paratypen NHMB ; idem Clark Camp, lower montane forest, 1140 m, V. und X.1985, 2 Paratypen BM, 1 Paratypus NHMB ; idem Hog's Back Camp, lowland forest, 492 m, IV., XI. und XII.1985, 2 Paratypen BM, 3 Paratypen NHMB ; idem Fog 15, tray 45, 400 m, 19.VII.1985, Plot C, 1 Paratypus BM ; Gng. Ambang F.R., near Kotamobagu, Fog 25, tray 4, 10, 1200 m, 31.VII.1985, 2 Paratypen BM ; idem Fog 7, tray 21, 18.II.1985, 1 Paratypus BM ; idem 16.-19.II. und 19.-25.III.1985, 1200-1400 m, lower montane forest, 2 Paratypen NHMB ; Danau Mooat, 1200 m, near Kotamobagu, I., II. und III.1985, 2 Paratypen BM, 2 Paratypen NHMB.

Gelb, Kopf und Halsschild mehr ins Bräunliche übergehend ; Fühler schwärzlich bis braun, manchmal nur die ersten und letzten 2 Glieder heller.

♂. Fühler (Abb. 1) mit verdickten Gliedern 3 und 4, 3 etwas länger als 4. Halsschild (Abb. 2). Kopulationsapparat Abb. 3. Ventrals Basalstück in der Mitte an der Basis verdickt, in 2 auseinander strebende V-förmige Fortsätze ausgezogen (Abb. 4), die etwas nach hinten gerichtet sind, an ihrer Basis befindet sich jederseits ein kleiner spitzer Zahn.

♀. Fühler kürzer, einfach ; Halsschild ohne seitlichen Einschnitt.

Länge : 6 mm.

Diese neue Art unterscheidet sich von allen anderen der Gattung durch den Bau des ventralen Basalstücks am Kopulationsapparat, der in der Mitte zwei auseinanderstrebende V-förmige Fortsätze besitzt. Die Fühler ähneln sehr *A. samangana* (PIC).

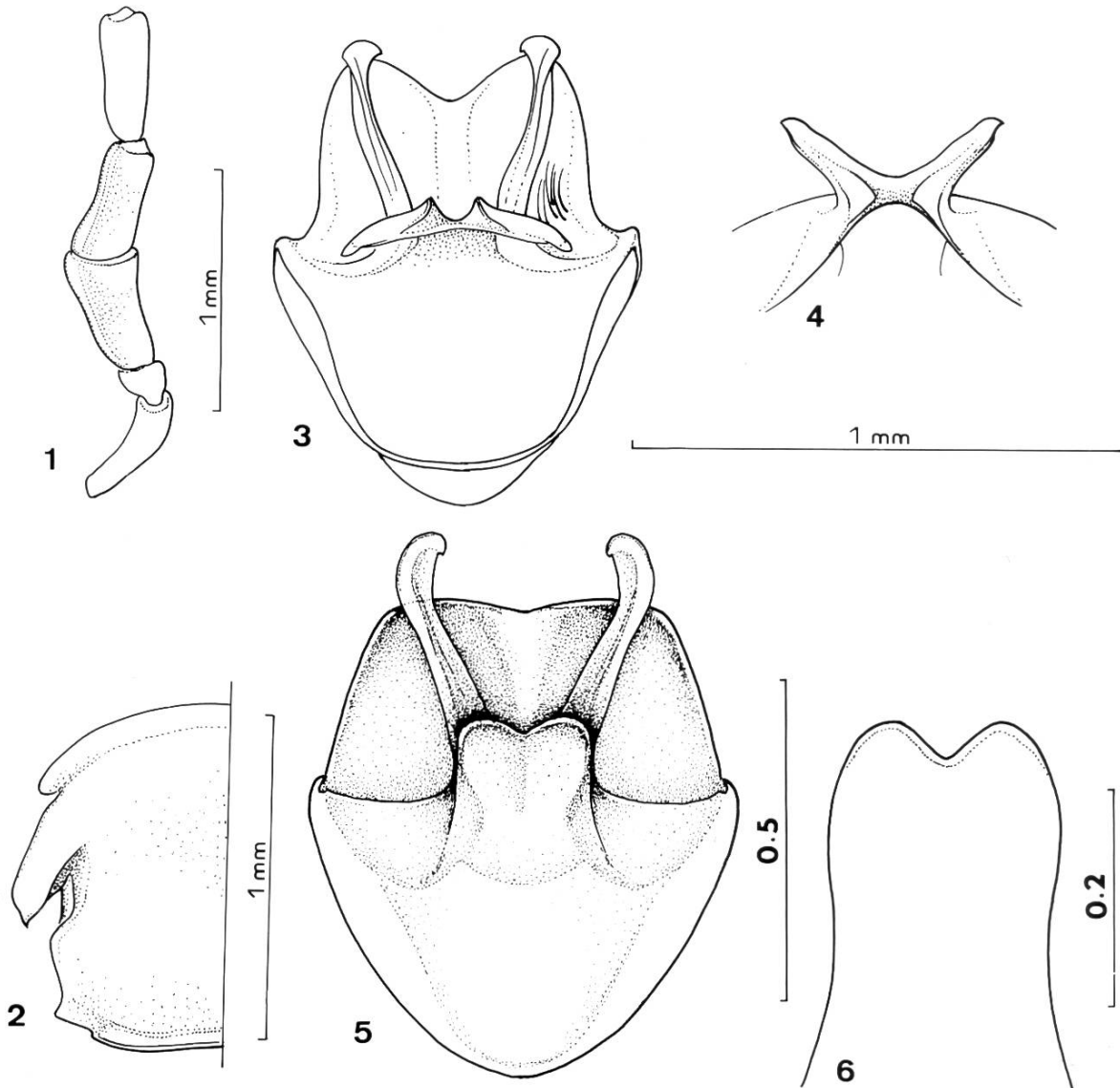


Abb. 1-6. 1-4 : *Asiosilis bicornuta* n. sp. ♂ : 1, Fühlerglieder 1 bis 5. 2, Halsschild. 3, Kopulationsapparat. 4, Detail des ventralen Basalstücks des Kopulationsapparats. 5-6 : *Asiosilis ranuensis* n.sp. ♂ : 5, Kopulationsapparat. 6, Detail des ventralen Basalstücks des Kopulationsapparats.

***Asiosilis ranuensis* n. sp. (Abb. 5-6)**

Holotypus und 13 Paratypen : Indonesia, Sulawesi Tengah, near Morawali, Ranu River Area, Vert series, 30 m actinic code, S. L. SUTTON, C. J. REES, 27.I.-20.IV.1980 (BM) ; 7 Paratypen gleicher Fundort (NHMB).

Gelb, Kopf und Halsschild leicht ins Bräunliche übergehend ; Fühler gelbbraun, nur bei den ♀ schwärzlich, mit den ersten und letzten Gliedern gelb.

♂. Fühler mit verdickten Gliedern 3 und 4, 3 etwas länger als 4. Halsschild wie bei *A. bicornuta*. Kopulationsapparat (Abb. 5). Ventrales Basalstück in der Mitte mit einem ziemlich breiten, flachen Fortsatz, dessen Spitze ausgerandet ist (Abb. 6).

♀. Fühler kürzer, einfach ; Halsschild ohne seitlichen Einschnitt.

Länge : 5.5-6 mm.

Aufgrund der Form des Halsschildes und des Baus der Fühler, die mit *A. bicornuta* fast identisch sind, ist diese neue Art nur durch den Bau des Kopulationsapparates von *bicornuta* zu unterscheiden. Das dorsale Basalstück ist fast gerade abgestutzt, die Laterophysen sind an der Spitze kaum verbreitert, und der Fortsatz des ventralen Basalstücks ist breit, flach, und die Spitze ist ausgerandet ; bei *bicornuta* bildet dieser Teil 2 V-förmige auseinanderstrebende Fortsätze.

Podosilis postlobata (PIC), n.comb.

Silis postlobata PIC, 1921, *Mél. exot.-ent.* 34 : 8.

Silis oberthuri PIC, 1955, *Echange* 71 : 10, n. syn.

Ein Vergleich der beiden obigen Arten, die beide von Borneo beschrieben sind und deren Typen sich im MP befinden, haben die obige Synonymie ergeben.

Des weiteren wird die Art in die Gattung *Podosilis* gestellt.

Frostia pectinata n. sp. (Abb. 7-8)

Holotypus und 39 Paratypen : W Nepal : Pothana, Modi Khola, 1900 m, 7.-9.VI.1984, C. HOLZSCHUH, NHMB.

Kopf schwarz, Vorderkopf bis zum Hinterrand der Fühlerwurzeln gelb ; Fühler schwärzlich, Glied 1 ganz, 2 meistens nur teilweise gelb ; Halsschild braun bis schwärzlich, beim ♂ meistens ein wenig heller als beim ♀ ; Schildchen und Flügeldecken schwärzlich ; Beine gelb, Schenkel an der Basis bis über die Mitte meistens dunkel bei den ♀, bei den ♂ können die Hinterschenkel auf der Oberseite angedunkelt sein.

♂. Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, Oberfläche glatt, mit Haarpunkten besetzt. Fühler lang und schmal, 5mal so lang wie der Halsschild, Glied 2 so lang wie 3, die folgen-

den paar Glieder länger, um dann langsam wieder an Länge abzunehmen. Halsschild breiter als lang, Seiten gerade, fast parallel, Randung ringsum regelmässig breit, nur in den Vorderecken schwach breiter, kaum erhöht; Oberfläche glatt mit feinen Haarpunkten. Flügeldecken verkürzt, ca. 3mal länger als der Halsschild, fast glatt mit feinen Haarpunkten. Letzte Abdominalsegmente von der Ventralseite (Abb. 7): Auffällig sind die kammförmig angeordneten Borsten, die sich auf dem letzten Sternit befinden und den Kopulationsapparat in mehreren Schichten umrahmen. Kopulationsapparat (Abb. 8) von der Ventralseite.

♀. Kopf kleiner, ungefähr so breit wie der Halsschild; Fühler kürzer, knapp mehr als 3mal so lang wie der Halsschild, Glied 2 länger als 3.

Länge: 3-3.2 mm.

Der Bau der letzten Abdominalsegmente und des Kopulationsapparates weicht sehr von den übrigen aus dem Himalaya beschriebenen Arten ab, so dass diese Art möglicherweise in eine separate Gattung gestellt werden sollte.

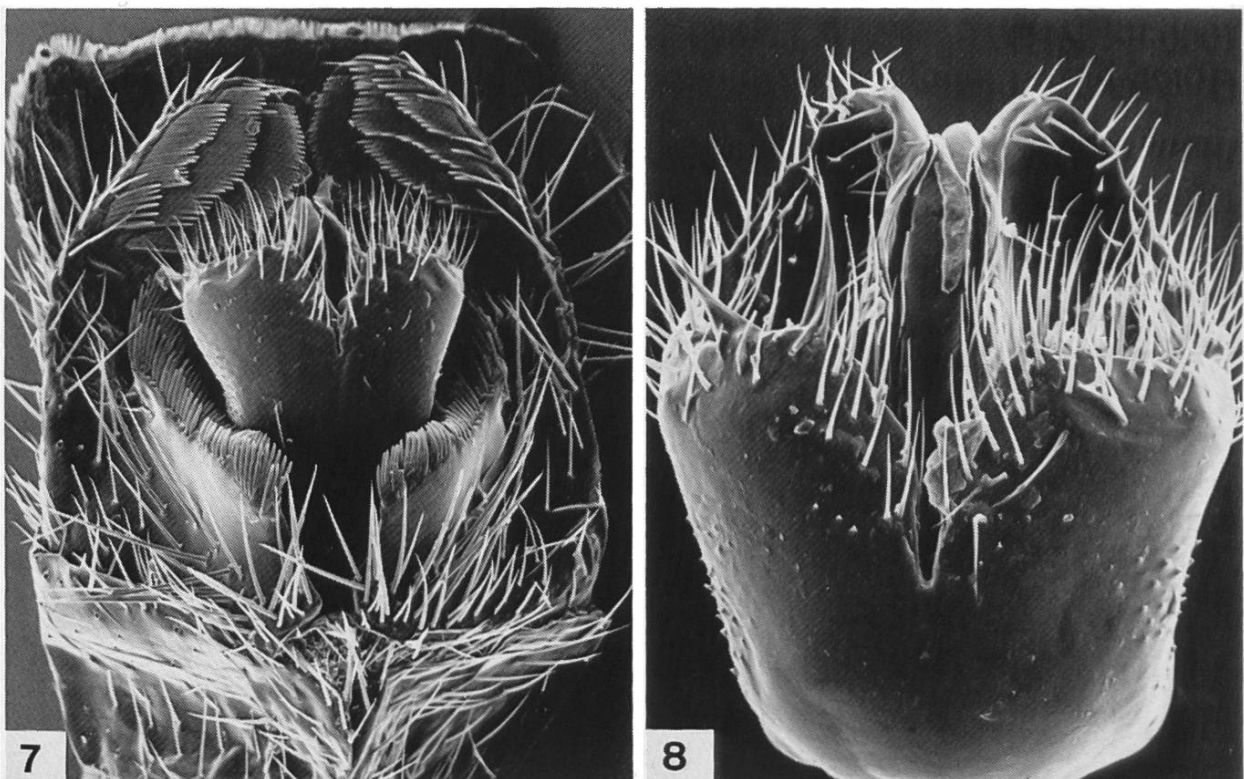


Abb. 7-8: *Frostia pectinata* n. sp. ♂: 7, letzte Abdominalsegmente, in der Mitte befindet sich der Kopulationsapparat, 170 ×. 8, Kopulationsapparat von der Ventralseite, 340 ×.

Inmalthodes varicolor n. sp. (Abb. 9-11)

Holotypus und 6 Paratypen : Indonesia, Sulawesi Utara : Dumoga Bone N.P., Fog 1, trays 4, 11, 27, 41, 52, 57, 67, 109 (Plot A), 230 m, 5.II.1985 (BM); 2 Paratypen, gleicher Fundort (NHMB); idem Fog 3, trays 6, 40, 44, 62, 67, 92 (Plot B), 315 m, 8.II.1985, 4 Paratypen BM, 2 Paratypen NHMB; idem Fog 5, trays 8, 9, 10, 11, 17, 31, 51, 78 (Plot C), 400 m, 11.II.1985, 8 Paratypen BM, 2 Paratypen NHMB; idem Fog 11, trays 26, 38, 50, 72, 90, 96 (Plot A), 230 m, 10.III.1985, 6 Paratypen BM, 1 Paratypus NHMB; idem Fog 12, trays 2, 28, 53, 78, 83, 84, 105, 107, 112, 117 (Plot A), 230 m, 5.V.1985, 8 Paratypen BM, 3 Paratypen NHMB; idem Fog 13, trays 2, 13, 14, 24, 26, 28, 31, 33, 34, 42, 53, 77, 86, 91, 107 (Plot A), 230 m, 11.VII.1985, 14 Paratypen BM, 2 Paratypen NHMB; idem Fog 15, trays 20, 43, 45, 46, 51, 61, 72, 78, 85, 96 (Plot C), 400 m, 19.VII.1985, 9 Paratypen BM, 2 Paratypen NHMB; idem Fog 19, trays 24, 33, 34, 35, 56, 82, 99 (Plot A), 230 m, 30.IX.1985, 7 Paratypen BM; idem Fog 26, tray 100 (Plot A), 230 m, 2.XII.1985, 1 Paratypus BM; idem Hog's Back Camp, lowland forest 492 m, malaise trap, XI.1985, 1 Paratypus BM; idem Edward's Camp, lowland forest 664 m, at light, III.1985, 1 Paratypus BM; idem Clarke Camp, lower montane forest, 1140 m, X.1985, 2 Paratypen NHMB; idem Site 3, 200 m, Torau alluv. forest, 1.-2.II.1985, 1 Paratypus NHMB; idem lowland forest ca. 200/300 m, II., III., XI.1985, 3 Paratypen BM; idem G. Mogogonipa summit, 1008 m, V.1985, 3 Paratypen BM, 2 Paratypen NHMB; idem Gng. Ambang F.R. near Kotamobagu, Fog 7, trays 16, 21, 1200 m, 18.II.1985, 1 Paratypus BM, 1 Paratypus NHMB; idem Danau Mooat near Kotamobagu, Fog 17, tray 3, 1100 m, 31.VII.1985, 1 Paratypus BM.

Meistens ist der ganze Körper mit den Fühlern und Beinen einfarbig gelb, oder nur das letzte Fühlerglied ist dunkel, oder die Fühler sind schwarz, nur das letzte Glied ist gelb oder wie vorangehend, und die Vorderecken des Halsschildes sind dunkel oder seltener die Flügeldecken braun bis dunkelbraun.

♂. Kopf mit den Augen kaum merklich schmaler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, feine Haarpunkte kaum sichtbar. Fühler verhältnismässig kurz, zwischen $1/3$ bis $1/4$ kürzer als die Flügeldecken, Glieder zur Spitze nur wenig verbreitert, 2 deutlich länger als 3, 4 kaum merklich länger als 3.

Halsschild breiter als lang, Seiten an den Vorderecken als stumpfer Höcker vorstehend, zur Basis schwach verbreitert, Oberfläche schwach gewirkt, leicht matt. Flügeldecken fast parallel, tief, verworren punk-

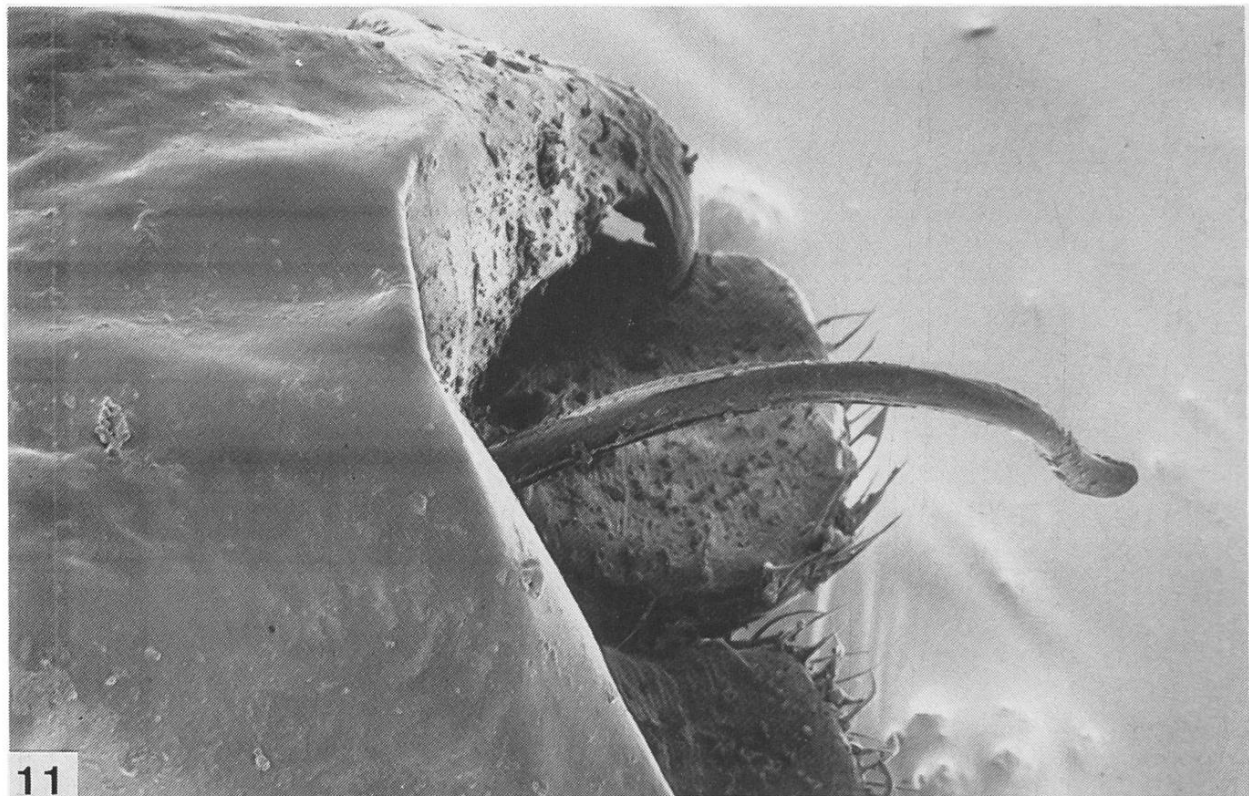
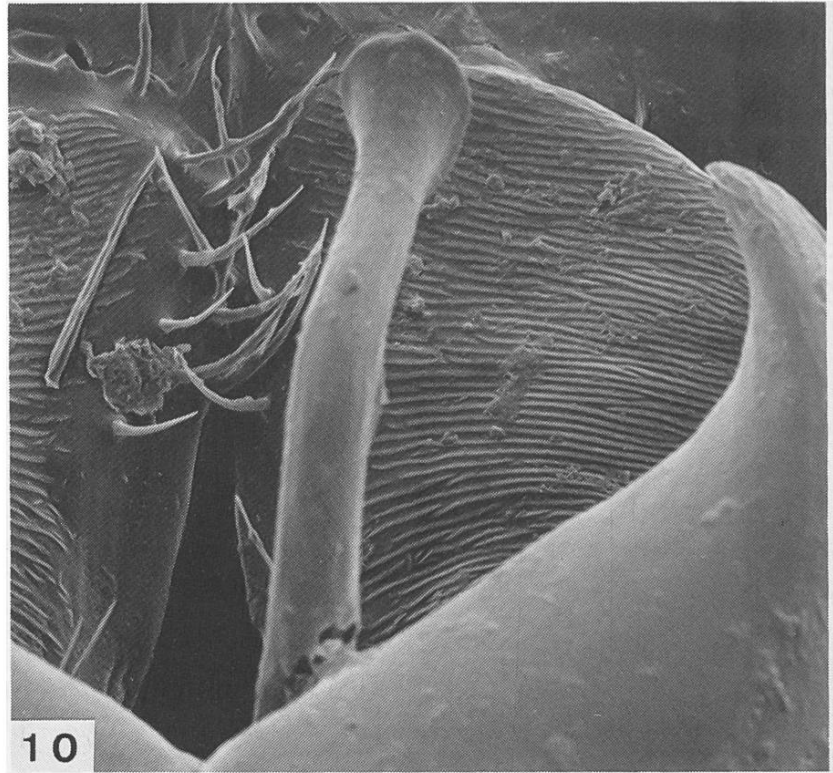
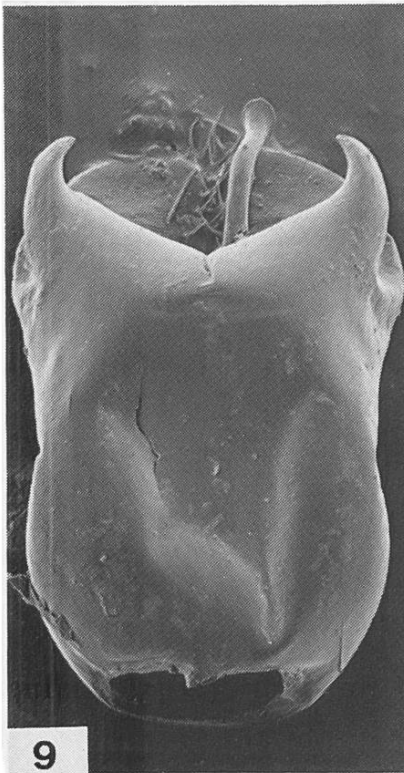


Abb. 9-11 : Kopulationsapparat von *Inmalthodes varicolor* n. sp. ♂ : 9, 260 ×. 10, idem 1000 ×. 11, idem leicht seitlich, 500 ×.

tiert, gegen die Spitze fast gitterartig, manchmal einzelne Punkte zusammenfliessend, nur längs der Naht fast in einer Reihe liegend; Nahtrand schmal, kaum erhöht, Spitzenrand etwas breiter, ein wenig erhöht. Kopulationsapparat (Abb. 9-11), nach 1 ♂ von Clarke's Camp. Dorsales Basalstück aus zwei flachen Platten bestehend, die am Innenrand mit Borsten besetzt sind; bei starker Vergrößerung (1000 ×) sind feine Querrippen erkennbar. Das Mittelstück ist lang, an der Spitze leicht verbreitert, leicht dorsalwärts gebogen.

♀. Stimmt im Körperbau mit dem ♂ überein, der Kopf ist nicht kleiner, nur die Fühler sind ein wenig kürzer.

Länge : 2.4-2.8 mm.

Neben *I. lienhardi* n. sp. zu stellen, nur durch den verschieden gebauten Kopulationsapparat zu unterscheiden.

***Inmalthodes ranuensis* n. sp. (Abb. 12-13)**

Holotypus : Indonesia, Sulawesi Tengah : near Morowali, Ranu River area, 15.II.1980, vertical series, actinic, 30 m (BM); 1 Paratypus 18.II.1980 (NHMB).

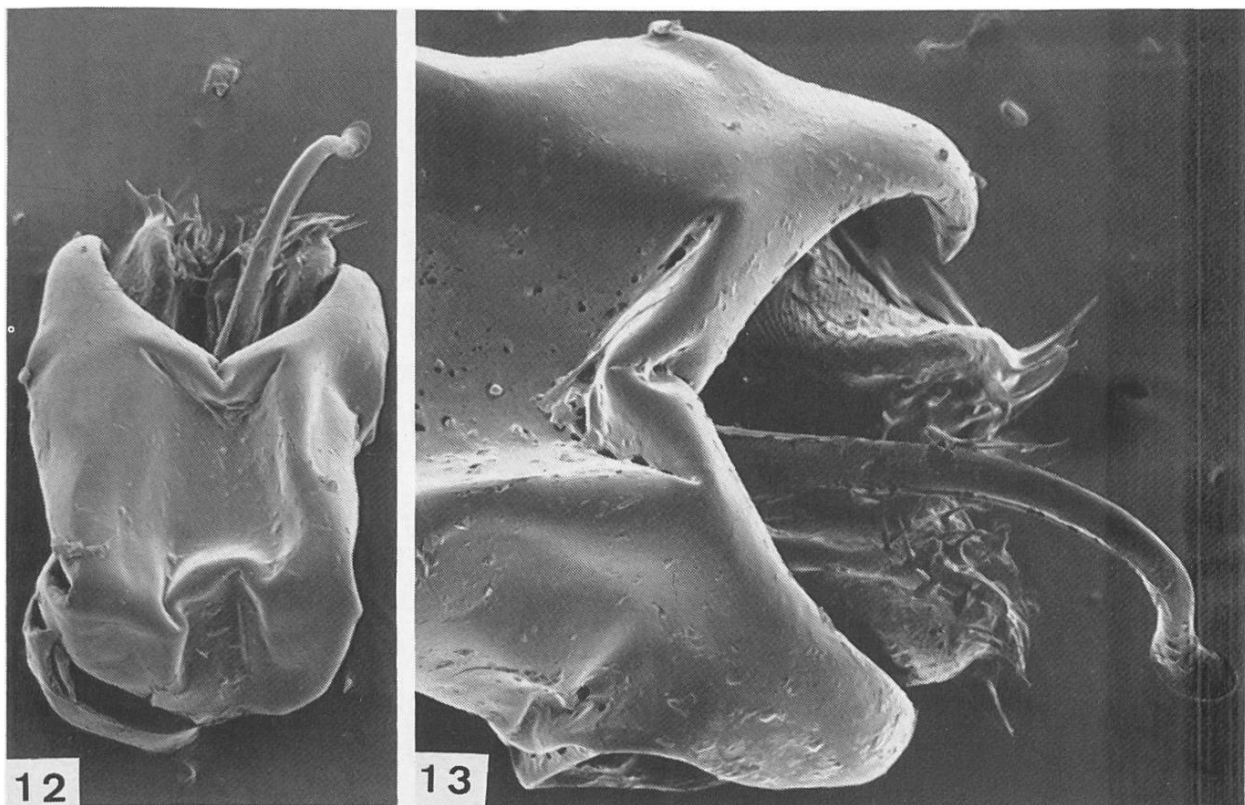


Abb. 12-13 : Kopulationsapparat von *Inmalthodes ranuensis* n. sp. ♂ : 12, ventral, 260 ×. 13, leicht seitlich, 500 ×.

♂. Körper einfarbig gelb bis gelbbraun, Fühler dunkel, letztes Glied hell.

Die Beschreibung von *I. varicolor* passt genau auf diese Art, so dass auf eine Wiederholung verzichtet wird. Kopulationsapparat (Abb. 12-13): Das dorsale Basalstück ist zweiteilig, jedes Teilstück zeigt einen Längswulst, zwischen den beiden Teilen befinden sich einige Borsten. Das Mittelstück ist gegen die Spitze S-förmig gebogen, die Spitze ist deutlich verbreitert.

Länge : 1.8-2.3 mm.

Diese Art steht dem *I. varicolor* n. sp. sehr nahe und unterscheidet sich durch kleinere Gestalt und den Bau des Kopulationsapparates. Das dorsale Basalstück ist nicht flach wie bei *varicolor*, es ist schmaler und zeigt einen Längswulst, das Mittelstück ist stärker dorsalwärts gebogen und gegen die Spitze S-förmig geformt.

***Inmalthodes lienhardi* n. sp. (Abb. 14)**

Holotypus und 1 Paratypus ♀ : Sumatra : Deli Serdang, 400/450 m, 15.XI.1985, B. HAUSER, C. LIENHARD, NHMB.

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen, Flügeldecken und Beine gelb ; die Wangen und die vorstehenden Seiten an den Vorderecken des Halsschildes zeigen Spuren von Verdunkelung ; Fühler schwarz, letztes Glied gelb ; Mittel- und Hinterbrust schwarz, Abdomen dunkel, teils hell.

Kopf mit den Augen kaum merklich breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt ; Oberfläche glatt, zerstreute Haarpunkte vorhanden. Fühler nicht sehr lang, ca. 3.5mal länger als der Halsschild, Glied 2 ein wenig länger als 3, 3 so lang wie 4. Halsschild breiter als lang, Seiten an den Vorderecken als stumpfer Höcker vorstehend, dahinter zur Basis schwach verbreitert, Oberfläche kaum gewirkt, leicht matt. Flügeldecken fast parallel, von der Basis bis zur Spitze grob, verworren punktiert, Spitzen kaum breiter als der Seitenrand, unpunktet, schwach erhaben. Kopulationsapparat (Abb. 14) : Das dorsale Basalstück ist breit und flach, in der Mitte tief eingeschnitten, in der Mitte und an der Spitze sind ein paar Borsten sichtbar. Mittelstück schmal. Die Parameren des ventralen Basalstücks sind kurz, in Spitzen ausgezogen, die dorsalwärts gebogen sind.

♀. Die dunkle Färbung an den Schläfen und an den Vorderecken des Halsschildes ist deutlicher ausgeprägt als beim ♂ und noch ein wenig über die Vorderecken ausgedehnt ; Basis der Hinterschenkel leicht angedunkelt, sonst wie das ♂ gefärbt. Fühler ein wenig kürzer.

Länge : 2 mm.

Den Herren Dr. B. HAUSER und Dr. C. LIENHARD danke ich bestens für die Überlassung des Materials für unsere Spezialsammlung.

Diese Art ist nahe mit *I. varicolor* n. sp. verwandt.

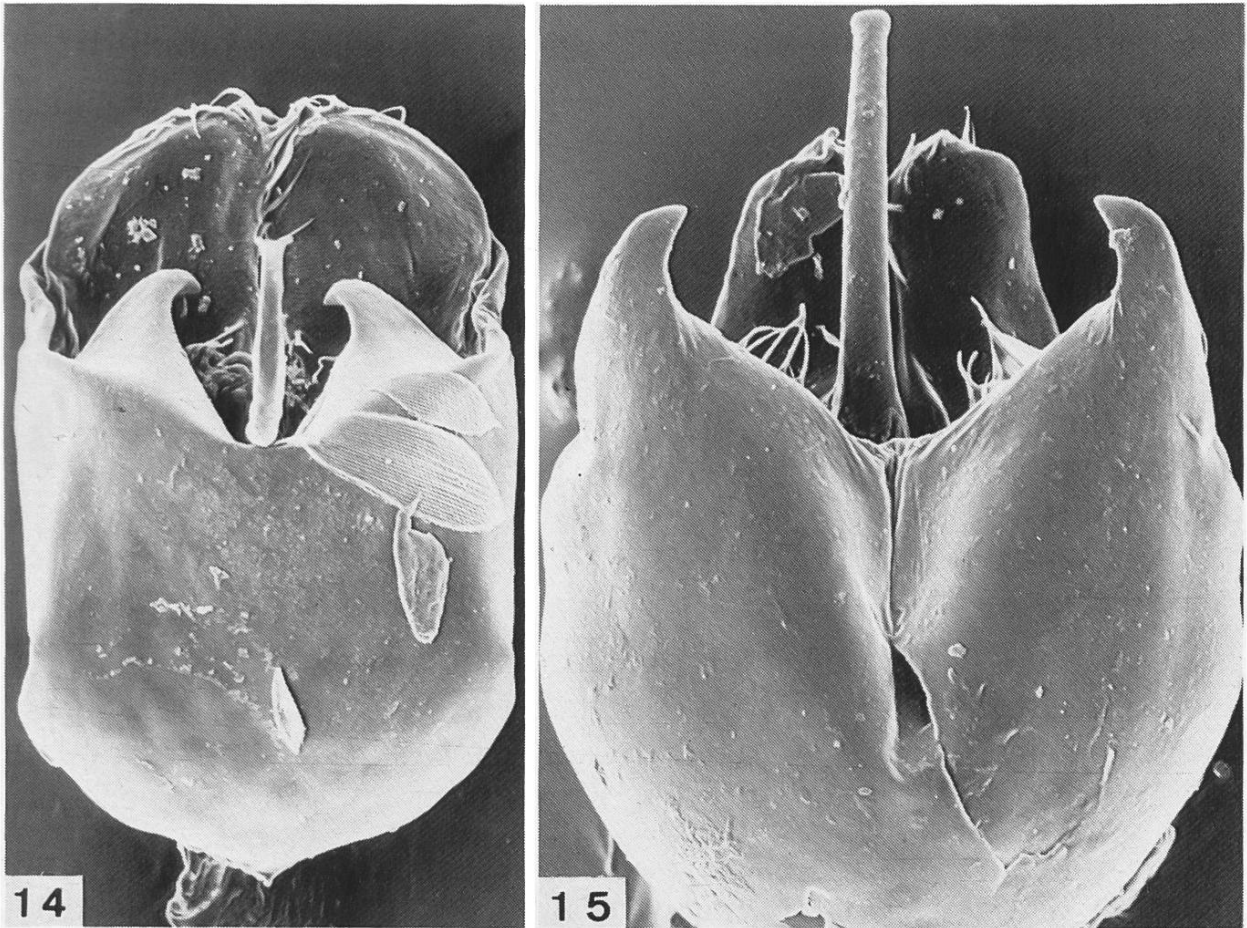


Abb. 14-15 : Kopulationsapparat von : 14, *Inmalthodes lienhardi* n.sp. ♂, 340 ×. 15, *Inmalthodes brunneus* n. sp. ♂, 340 ×.

***Inmalthodes brunneus* n. sp. (Abb. 15)**

Holotypus : Philippinen, Mindanao : Mt. McKinley, 25.VIII.1948, 900-1000 m, NHMB ; Lava, Davao Prov., 4.V.1932, 1 Paratypus NHMB.

♂. Kopf einfarbig braun oder an der Basis leicht angedunkelt ; Fühler schwärzlich, das erste Glied aufgehellte, bei einem Exemplar sind auch die letzten beiden Glieder leicht aufgehellte ; Halsschild, Schildchen, Flügeldecken und Unterseite schwärzlich ; Beine braun bis schwärzlich, besonders die Tibien und Tarsen sind ein wenig heller als die Schenkel.

Kopf mit den Augen ein wenig schmaler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, Haarpunkte kaum wahrnehmbar. Fühler kurz, ca. 3.5mal länger als der Halsschild, Glied 2 nur wenig länger als 3, 3 und 4 gleich lang. Halsschild breiter als lang, Seiten an den Vorderecken als stumpfer Höcker vorstehend, Oberfläche kaum gewirkt, nur leicht glatt. Flügeldecken fast parallel, grob, fast gitterartig punktiert, an der Basis feiner punktiert. Kopulationsapparat (Abb. 15) : Das dorsale Basalstück überragt die Parameren des ventralen Basalstücks, es ist schmaler als letzteres. Das Mittelstück hingegen ist sehr lang, zur Spitze allmählich, nur ganz wenig verschmälert, Spitze kaum verbreitert.

Länge : 2.5-3 mm.

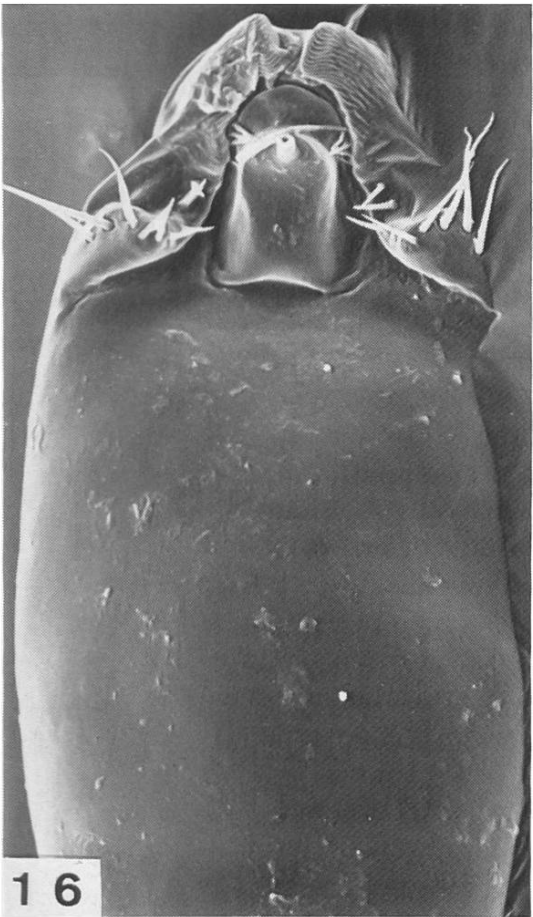
Verwandt mit *I. varicolor* n. sp., hauptsächlich verschieden durch die dunklere Färbung des Körpers, das schmalere dorsale Basalstück und das Mittelstück, das weniger gebogen und dessen Spitze nicht bzw. kaum verbreitert ist.

Maltypus spinosus n. sp. (Abb. 16, 18)

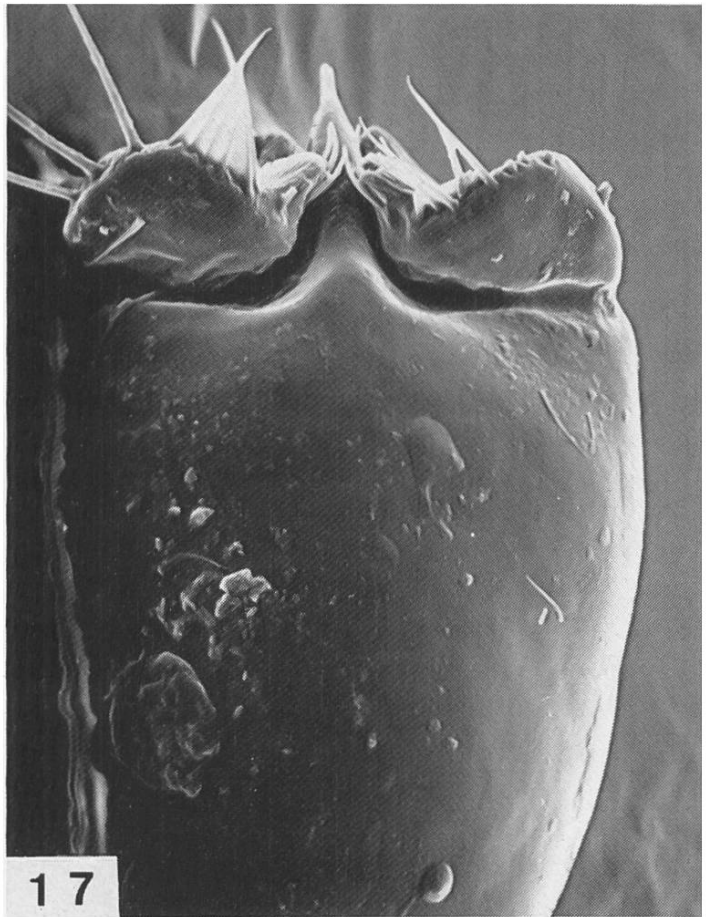
Holotypus : Indien, Meghalaya : Cherrapunjee, 1200 m, 16.V.1976, W. WITTMER, NHMB.

♂. Kopf an der Basis dunkel, nach vorne allmählich aufgehellt, Vorderkopf braun ; Fühler dunkel, 3 bis 5 erste Glieder gelb bis gelbbraun ; Halsschild, Schildchen und Flügeldecken schwärzlich, beim Exemplar von Darugiri sind letztere an den Schulterbeulen leicht aufgehellt ; Beine gelb, Hinterschenkel fast bis zur Spitze angedunkelt.

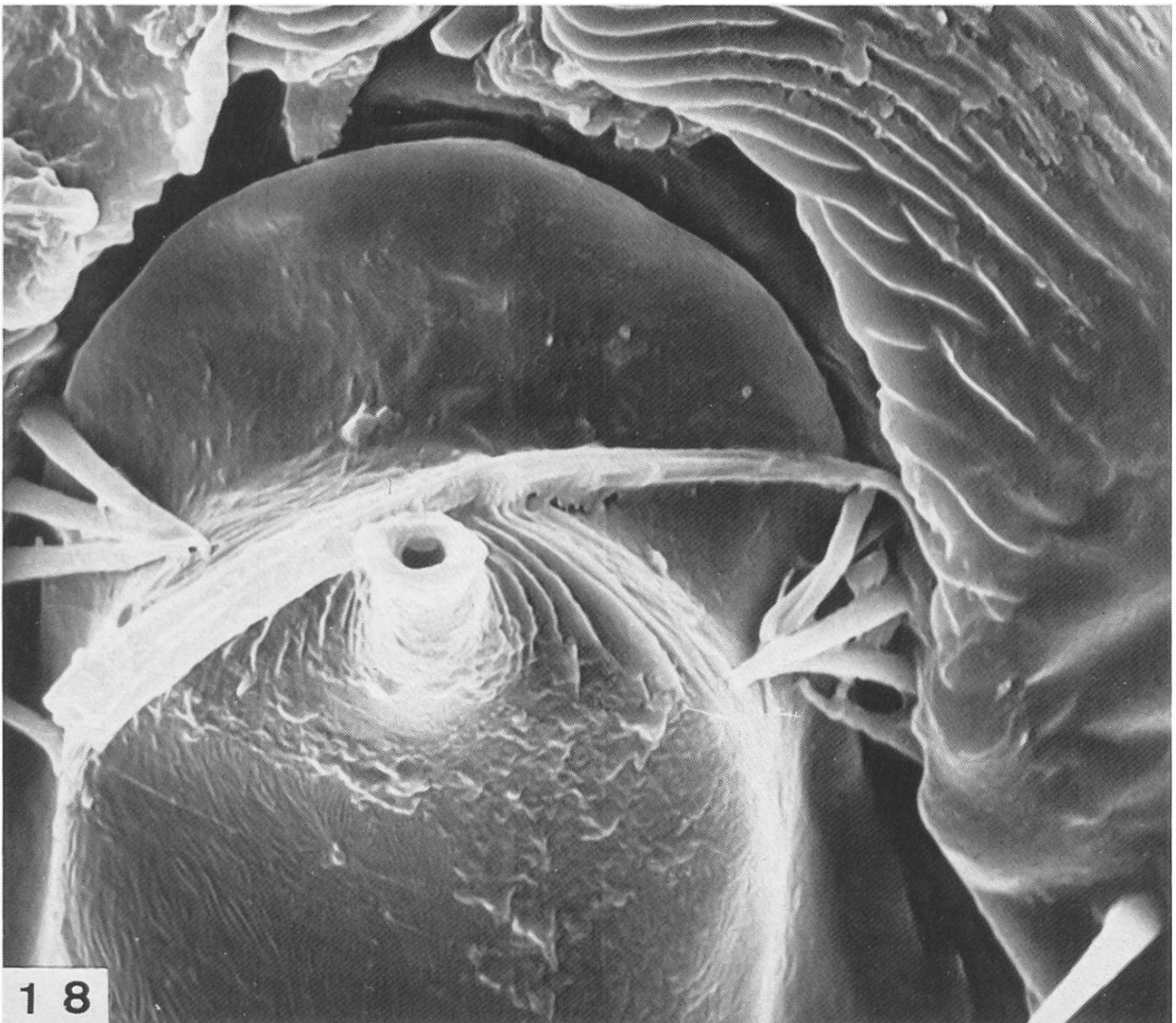
Kopf mit den Augen ein wenig schmaler als der Halsschild an den Basalecken, Stirne gerundet, Oberfläche glatt, zerstreut mit feinen Haarpunkten besetzt. Fühler ungefähr so lang wie die Flügeldecken, Glieder 3 bis 10 schwach verdickt, 3 kaum merklich breiter und länger als 2, folgende nicht breiter als 3, fast parallel. Halsschild breiter als lang, an der Basis am breitesten, nach vorne konisch verengt, vor der Mitte, beginnend fast an den nur angedeuteten Vorderecken, befindet sich (von oben gesehen) wie angeklebt eine kleine Platte, aus der ein langer nach unten gerichteter schmaler Dorn entspringt ; Oberfläche glatt, ziemlich dicht fein punktiert. Flügeldecken verkürzt, Spitzen ein wenig breiter und Seiten in abnehmender Höhe fast bis zur Mitte, schwach wulstförmig : auf der hinteren Hälfte bis zum Wulst ziemlich grob punktiert, nach vorne verschwinden die Punkte fast ganz, Basis fast ganz glatt. Kopulationsapparat (Abb. 16, 18) : Die Parameren des ventralen Basalstücks sind verhältnismässig lang, an der Basis mit ein



16



17



18

Abb. 16-18 : Kopulationsapparat von : 16, 18 : *Maltypus spinosus* n. sp. ♂ : 16, 400 ×.
18, 3100 ×. 17, *Maltypus spinicollis* WITTMER ♂, 525 ×.

paar Borsten besetzt, an der Spitze umfassen sie das Mittelstück und sind hier mit Rillen versehen. Mittelstück breit, in der Mitte befindet sich eine kurze Verlängerung mit einer Öffnung.

Länge : 2.7-2.8 mm.

Neben *M. spinicollis* WITTMER zu stellen ; die neue Art hat längere Dornen an den Seiten des Halsschildes, und das Fühlerglied 2 ist kaum merklich länger als 3, bei *spinicollis* deutlich länger als 2. Weitere Unterschiede zeigt der Kopulationsapparat (siehe Abb. 17) von *M. spinicollis* WITTMER.

Über die Gattung *Fissilanoncodes* PIC (Cantharidae, Silinae)

Fissilanoncodes PIC, 1912, *Mél. exot.-ent.* 1 : 4.

Fissilonacerdes PIC, ex errore, 1935, *Mél. exot.-ent.* 66 : 21.

Callosonotatum PIC, 1945, *Echange* 61 : 12, n. syn.

ŠVIHLA, 1986, hat darauf aufmerksam gemacht, dass die beiden Namen *Fissilanoncodes* und *Fissilonacerdes* durch PIC für Vertreter der Fam. Oedemeridae verwendet wurden. Beide Namen wurden für Vertreter der gleichen Gattung gebraucht, für die PIC, 1945, die Gattung *Callosonotatum* beschrieb, die er diesmal richtig zu den Cantharidae stellte. Dadurch wird *Callosonotatum* ein Synonym von *Fissilanoncodes*. Alle als *Callosonotatum* beschriebenen Arten nehmen den Namen *Fissilanoncodes* an, der Priorität besitzt.

Fissilanoncodes maculicollis PIC

Fissilanoncodes maculicollis PIC, 1912, *Mél. exot.-ent.* 1 : 4.

Fissilanoncodes maculicollis var. *obliterata* PIC, 1912, l. c.

Silis univittata PIC, 1927, *Suppl. Ent.* 16 : 48, n. syn.

Leider hat PIC nicht nur die Gattungen zweimal beschrieben, sondern auch eine Art. Aus diesem Grunde wird *Silis univittata* ein Synonym von *F. maculicollis*.

Fissilanoncodes javanus PIC

Fissilonacerdes ex errore *javanus* PIC, 1935, *Mél. exot.-ent.* 66 : 21.

Diese Art ist nach 1 ♀ beschrieben, Holotypus im Muséum de Paris ; äusserlich kann sie nicht von *F. maculicollis* PIC unterschieden werden. Bis ♂ aus Java bekannt sind, die mit *maculicollis* PIC aus Sumatra verglichen werden können, bleibt sie als Art bestehen.

Literatur

- ŠVIHLA, V. 1986. Revision of the generic classification of the Old World Oedemeridae (Coleoptera). *Sbornik nar. Mus. Praze (B)* **41** (1985) : 141-238.
- WITTMER, W. 1978. Die Gattung *Asiosilis* (Col. Cantharidae) in der indo-malaiischen Region (2. Teil). *Entom. Basiliensia* **3** : 321-345.